

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	6
2. Westfälin zwischen zwei Welten	7
3. Kindheit und Jugend	15
Geheimnisvolle Nächte — Der neugierige Schneider — Kinderwitz — Knabenrache — Das Kreuz aus dem heimatlichen Wald — Blutstillen	
4. Der Arzt	21
Eine lustige Fahrt — Ein Nachtweg im Schnee — Frau Reinhardt — Undank — Bauernschlauheit — Der unzufriedene Schuster	
5. Der Dichter	26
Wie Webers Gedicht „Zwischen Salde und Seerweg“ entstand — Wie der Dichter zu einem andern Gedicht kam — Unserer lieben Frauen Bettstroh — Von der Schwalbe und dem Quendel — Volkslieder — Der Philologe als Fälscher — Die Krontaler des Anti- christ — Eine ernste Lehre — Der kleine Niederländer	
6. Das zweite Gesicht	39
Ein Traum — Seltsame Sicht — Die kleine Emilie — Armes junges Blut — Das Kreuz am Karfreitag und die drei Sonnen	
7. Ländliche Schnurren	43
Ungewohnte Arbeit — Die Cherubim — Zwei Schnurren aus dem Volk — Bauernunzufriedenheit — Armer Alter — Der Papagei — Art läßt nicht von Art — In der Dorffchenke — Der eingebildete Bauer	
8. Erinnerungen an Friedrich Wilhelm Weber (aus der Knabenzeit des Herausgebers)	48
9. „Ich diene — und mein Lohn ist Frieden“	52
Zu den Erzählungen von Elisabeth Weber — Goldes Macht und Goldes Fluch — Die „Van-der-Werfft- Mazurka“ — Ich sin mäue — Das Orakel des Gottes- äckers	
10. Briefe von Elisabeth Weber an den Heraus- geber (1928—1940)	76